

tibus 2 supremis, quarto et sexto minoribus), columellari crasso, adnato. — Long. 21, diam. maj.  $12\frac{1}{2}$ , min. 10 mill. Ap. c. perist.  $11\frac{1}{2}$  mill. longa.

Habitat . . . ?

---

## Bericht über weitere Mittheilungen des Herrn Zelebor.

Von Dr. L. Pfeiffer.

---

Der thätige Präparator am k. k. Hof-Naturalienkabinet in Wien, Herr J. Zelebor hat mir abermals (vgl. Zeitschr. f. Malak. 1853. S. 185) eine Reihe von Proben zugesandt, welche er bei einer zweiten Reise nach Serbien im Jahre 1855 und auf einer Reise nach Aegypten in diesem Jahre gesammelt hat. Da sich darunter wieder manche neue Arten und manche für die geographische Verbreitung der Mollusken interessante Beobachtungen befinden, so gebe ich das Verzeichniss derselben, mit den Originalbemerkungen, in ähnlicher Weise wie jenes frühere.

Es befinden sich darunter:

a. Von der Insel Syra:

1. *Helix aequata* Mousson. „Lebt sehr tief unter Kalksteinen.“
2. *H. Rothi* Pfr. Sehr schöne Exemplare „im Gebüsch, nahe an Wurzeln.“
3. *H. Cretica* Fér. „Häufig.“
4. *H. variabilis* Fér. In verschiedenen Varietäten, worunter eine mit dem Namen *H. rugosalis* Zgl. bezeichnet.
5. *H. maritima* Drap.
6. *H. Syrensis* Pfr. „Auf Kalkfelsen an feuchten Orten.“
7. *H. pyramidata* Drap. „Selten.“

8. *H. pellita* Fér. Schöne, lebhaft gefärbte Exemplare „unter Kalksteinen in Felsspalten.“

9. *H. cyclolabris* Desh. „Mit voriger.“ Die ächte Form von Deshayes, von welcher ich *Hel. Heldreichi* Shuttl. jetzt ebenfalls als Art unterscheide, seitdem ich von Roth die typischen Formen beider erhalten habe.

10. *Helix Redtenbacheri* Zelebor.

Taf. II. Fig. 7–11.

*T. umbilicata*, conoideo-depressa, solida, conferte striata, nitida, pallide cornea; spira conoidea, acutiuscula; anfr. fere 6 convexiusculi, regulariter accrescentes, ultimus rotundatus, antice deflexus; umbilicus angustus, vix pervius; apertura perobliqua, lunato-circularis; perist. intus crasse carneo-labiatum (labio extus strigam lutescentem formante) marginibus approximatis, dextro breviter expanso, columellari dilatato et basali reflexis. — Diam. maj. 14, min. 12, alt.  $8\frac{1}{2}$  mill. — Var. min. Diam. maj.  $11\frac{1}{3}$ , min. 10, alt. 7 mill.

Hab. in insula Syra. „Unter Steinen nicht häufig.“

Diese Art zeigt die grösste Aehnlichkeit in der Gestalt mit den Abbildungen der *H. Nicosiana* Mouss. von Cypern, hat aber keine Spur von Granulation.

11. *Bulimus gastrum* Ehrenb. „Selten an be-  
moosten Stellen.“ Sehr ähnlich der Form, welche ich von Frivaldszky als *Bul. glandarius* aus Kleinasien erhalten habe.

12. *Bul. pusio* Brod. „Mit vorigem, selten.“ Diese, längere Zeit verschollene, der vorigen nahe verwandte Art ist neuerdings als *Bul. Delesserti* Bourq. wieder aufgetaucht.

13. *Bul. acutus* Müll. „Unter Pflanzen.“

14. *Claus. coerulea* Fér. „Häufig auf Kalkfelsen.“

15. *Clausilia Rothi* Zelebor.

T. vix rimata, fusiformis, gracilis, tenuiuscula, costis filaribus confertis sculpta, haud nitens, griseo-cinnamomea; spira sursum valde attenuata, apice acuta; anfr. 11 convexiusculi, ultimus antice attenuatus, compressus, cristis 2 acutis parallelis, exteriore elevatiore munitus; apertura subangulato-ovalis; lamella supera minima, marginalis, infera alta, magna; lunella parum conspicua, cum plica palatali unica brevi crucem indistinctam formans; subcolumellaris non conspicua; perist. continuum, solutum, reflexiusculo-expansum. — Long.  $12\frac{1}{2}$ —14, diam. 3 mill. Apert.  $2\frac{2}{3}$  mill. longa, 2 lata.

Habitat in insula Syra. „Sehr selten unter Steinen.“

Diese Art ist mit *Clausilia bicolor* Pfr. sehr nahe verwandt, aber genugsam unterschieden. Die bisher zu *bicolor* var. gezählten Exemplare von Euböa gehören vielmehr hierher.

16. Pupa *doliolum* Brug. „Unter Steinen und an Wurzeln selten.“ Eine Varietät mit sehr wenig entwickelter Spindelfalte, welche zwar von Herrn Zelebor *Pupa critica* genannt wird, sich aber wohl nicht von *doliolum* trennen lässt.

## b. Von Smyrna.

17. *Helix Smyrnensis* Roth. „Unter Steinen und in Felsspalten.“

18. *H. conspurcata* Drap. „Selten.“

19. *H. aspersa* Müll. „Nicht häufig.“ Den Illyrischen ganz ähnliche grössere und kleinere Formen.

20. *Bul. decollatus* L. var. *gracilis*. Die auch von Mousson (Coq. or. p. 15) erwähnte orientalische Form, welche Ziegler als *Bul. truncatus* unterschieden hat, und welche allerdings einen sehr grellen Gegensatz mit der kolossalen Form aus Algerien bildet, von welcher ich kürzlich unter andern ein Exemplar von 4

Umgängen von 51 Mill. Länge und fast 22 Mill. Durchmesser erhalten habe.

21. *Clausilia munda* Ziegl. „An bemoosten Stellen, auf Mauern, Felsen.“

22. *Pupa umbilicata* Drap. „Unter Laub, Moos, auf Felsen, u. s. w.“

23. *Melanopsis praerosa* L.

c. Aus Aegypten.

24. *Helix obstructa* Fér. „Häufig, nahe an den Sümpfen, unter Pflanzen, besonders an Fusssteigen, nächst Damiate.“

25. *Hel. simulata* Fér. „Nicht häufig unter Steinen in und um Alexandrien.“

26. *Hel. vestalis* Parr. „Auf Pflanzen und Steinen, mit der vorigen.“

27. *Hel. pisana* Müll. Verschiedene, den europäischen ähnliche Varietäten um Alexandrien.

28. *Hel. lenticula* Fér. „Unter Steinen,“ bei Alexandrien.

29. *Hel. vermiculata* Müll. Gewöhnliche Formen von Damiate.

30. *Hel. Ehrenbergi* Roth. Prachtvolle Exemplare aus der Wüste bei Kairo.

31. *Hel. desertorum* Forsk. Aeusserst mannfaltige Formen ebendaher, nebst einer bald einfarbig weissen, bald mehr oder minder braungelben Uebergangsform zu *Ehrenbergi* (ganz entsprechend der *Hel. Hasselquisti Ehrenb.*) von Damiate. Diese durch Grösse, Glätte und gerundeten Columellarwinkel ausgezeichnete Form darf vielleicht von *H. desertorum* spezifisch getrennt werden.

32. *Helix hispida* L.? Ein einzelnes Exemplar von Alexandrien zur Ansicht mit obiger Bezeichnung mitgetheilt, was der *hispida* allerdings sehr ähnlich ist, aber statt des weisslichen Kielstreifes einen wirklichen ziemlich

scharfen Kiel besitzt. Ich wage nicht nach dem einzelnen Exemplare zu entscheiden.

33. *Bul. acutus* Müll. „An Palmstämmen“ bei Alexandrien.

34. *Physa aegyptiaca* Zel. „In Bewässerungskanälen“ bei Damiate.

35. *Planorbis atticus* Roth? Von Damiate.\*)

36. *Ampullaria Bolteniana* Chemn. Ebendaher.

37. *Paludina bulimoides* Oliv. „Häufig auf überschwemmten Reisfeldern.“

38. *Cyrena* . . . . In Bewässerungskanälen.

39. *Paludina* . . . . Ebenso bei Mensaleh.

d. Aus der Umgegend von Roveredo.

40. *Helix fruticum* Müll. In allen Formen, auch die höchst seltene hellgrundige Varietät mit einer Binde.

41. *Hel. nemoralis* L. var. *leucostoma*.

42. *Hel. hispana* L. So schön und gross, als ich sie noch nie gesehen habe.

43. *Hel. cingulata* var. *colubrina* in sehr abweichenden Formen, dünnschalig, platt, zum Theil nur mit grauer Marmorzeichnung ohne Binde.

44. *Bul. detritus* Müll. Gross, gelblich weiss mit matten Striemen, bald mehr bauchig, bald mehr gestreckt.

45. *Pupa megacheilos* Jan.

46. *Pupa avenacea* Brug.

47. *Claus. Brauni* Charp. Ganz mit den Weinheimer Exemplaren übereinstimmend.

e. Aus Serbien.

48. *Hel. Zelebori* Pfr. Selten am Medvenik an der Bosnischen Gränze.

---

\*) Da ich schon seit längerer Zeit sowohl meine Studien als meine Sammlung auf die Heliceen, Pneumonopomen und Auriculaceen beschränkt habe, so bin ich ausser Stande, über zweifelhafte Süsswasser- oder Seemollusken mit Sicherheit mich auszusprechen.

49. *Helix Kollari* Zelebor.

T. umbilicata, depressa, tenuiuscula, striatula et sparse, praecipue ad peripheriam, pilosa (pilis in adultis fossulas modo reliquentibus), cornea, fascia rufa utrinque albidomarginata ornata; spira vix elevata; anfr.  $5\frac{1}{2}$  vix convexiusculi, ultimus depressus, antice descendens, basi circa umbilicum mediocrem, perspectivum pallidus; apertura diagonalis, late rotundato-lunaris; perist. album, sublabiatum, marginibus conniventibus, dextro breviter expanso, basali reflexo, columellari dilatato, patente. — Diam. maj.  $17\frac{1}{2}$ —23, min. 15—19, alt. 7—9 mill.

Habitat in Serbia.

Diese in der Grösse höchst veränderliche Schnecke ist der *H. hispana* L. zunächst verwandt, und lebt „unter feuchtem Kalkgeröll und in Felsspalten, nicht häufig, 4000' hoch im Gebirge Stol.“

50. *Hel. diodonta* Mf. „In faulen Buchstämmen zwischen feuchter Rinde sehr selten,“ nächst Maidambeck.

51. *Claus. buplicata* Mont. Grosse und schöne Formen ebendaher.

52. *Cl. plicata* Drap. Ebendaher.

53. *Cl. pagana* var. *latecostata* Zel. und

54. *Cl. Varnensis* Pfr. vom Medvenik.

55. *Cl. ventricosa* Drap. „Zwischen Baumrinden und unter faulem Holz,“ bei Maidambeck.

56. *Cl. rugicollis* Zgl. Interessante Formen vom Gebirge Stol.

57. *Cl. laminata* Mont. Varietäten von der Alpe Cornjareba im Banat und aus der Wallachei.

58. *Cl. Dacica* Ziegl. „An feuchten, bemoosten Kalkfelsen am Medvenik, nicht häufig.“

59. *Claus. Frauenfeldi* Zel.

T. rimata, fusiformi-turrita, solida, sublaevigata, fusco-violacea; spira supra medium sensim attenuata, apice obtusula, nigra; sutura alba, vix crenulata; anfr. 10—11

convexiusculi, ultimus turgidus, macula callosa profunda munitus; apertura piriformis, intus fusca; lamellae compressae, infera arcuata; lunella imperfecta, basi modo conspicua; plicae palatales 3 divergentes, media brevior, infima juxta subcolumellarem emersa; perist. continuum, album, expansum, superne adnatum. — Long. 19 — 21, diam. 5 mill. Ap.  $5\frac{1}{3}$  mill. longa, 4 lata.

$\beta$ . Minor, gracilior; long. 18, diam. vix 4 mill.

Habitat in monte Stariza prope Maidambeck Serbiae.

60. Cl. viridana Zgl. Nebst einer dunkeln grünbraunen Varietät „in feuchtem, faulem Holze eingebohrt“ Alpe Cornjareba.

61. Cl. filograna Zgl. „Selten am Medvenik.“

62. Cl. Serbiensis Zel.

T. rimata, fusiformi-turrita, solidula, striatula, parum nitida, pallide lutescenti-cornea; spira subregulariter attenuata, apice acutiuscula; sutura simplex; anfr. 10 — 12, superi convexi, reliqui convexiusculi, ultimus antice costulato-striatus, latere sulcatus, basi bicristatus: crista infima validiore, compressa; apertura elliptico-piriformis; lamellae parvulae, convergentes; lunella distincta, linearis; plicae palatales 2 parallelae, subaequales; subcolumellaris non conspicua; perist. continuum, solutum, reflexum, margine externo intus subcalloso. — Long.  $11\frac{2}{3}$  —  $14\frac{1}{3}$ , diam. 3 mill. Ap. 3 mill. longa, 2 lata.

Habitat in Serbia.

63. Claus. Pancici Zelebor.

T. rimata, fusiformi-elongata, solidula, laevigata, parum nitens, cornea; spira sensim attenuata, apice obtusula; sutura simplex; anfr. 11 —  $12\frac{1}{2}$  subplani, ultimus antice plicatulus, latere impressus, basi subaequaliter bicristatus; apertura angusta, piriformi-oblonga; lamella supera mediocris, inferior profundissima; lunella parvula, leviter arcuata; plica palatalis 1 supera, subcolumellaris inconspicua; perist. continuum, crasse albido-labiatum, superne breviter solutum, undique

expansum, margine externo flexuoso, intus subunidentato.  
— Long. 12—13 $\frac{1}{2}$ , diam. vix 3 mill. Ap. 2 $\frac{2}{3}$  mill. longa,  
2 lata.

Habitat in Serbia.

Diese Art gleicht auf den ersten Blick, namentlich hinsichtlich der Mundpartie, sehr der Abbildung der *Cl. microstoma* Küst., ist aber übrigens sehr verschieden.

64. Pupa avenacea Brug. „Selten am Medvenik.“

65. P. doliolum Drap. „Am Avala Berg.“

66. Pomatias maculatus. „Selten auf bemoosten Kalkfelsen am Medvenik.“

67. Planorbis septemgyratus. „In den Sümpfen der Save, nächst Mitrowitz.“

68. Pl. similis Bielz (*transylvanicus* Parr.), selten im Begaffluss.

69. Lithoclypus fuscus. „In der Save nächst Mitrowitz.“

70. Neritina transversalis „an den felsigen Ufern der Donau nächst Golubatz.

---

Als Anhang gebe ich noch die Diagnosen einiger nicht von Herrn Zelebor gesammelten, mir aber von demselben mit Namen zur Ansicht mitgetheilten Landschnecken, da mir noch keine genauere Beschreibung derselben bekannt geworden ist.

1. Helix De Natale Benoit.

Taf. II. Fig. 4—6.

T. umbilicata, depressa, discoidea, tenuiuscula, levissime striata et sub lente fortiore decussatula, vix oleoso-micans, subdiaphana, fusco-cornea; spira plana; sutura subcanaliculata; anfr. 7 lentissime accrescentes, ad suturam turgiduli, ultimus multo latior, antice non descendens sed depressus, peripheria rotundatus, subtus pallidior; umbilicus conicus,  $\frac{1}{5}$  diametri superans; apertura obliqua, subtriangulari-



lunaris; perist. simplex, rectum, margine supero antrorsum subarcuato, basali strictiusculo. — Diam. maj. 14, min. 12, alt. 5 mill.

Habitat in Sicilia.

Diese Art ist mit der folgenden, mir früher nur aus einer kurzen Andeutung im Giorn. Malac. 1853. p. 110 bekannten Art sehr nahe verwandt. Ihre Unterschiede werden sich aus folgender Diagnose ergeben.

## 2. *Helix Villae Mortillet.*

Taf. II. Fig. 1—3.

T. umbilicata, depressa, subdiscoidea, tenuis, vix striatula, pellucida, nitida, cornea; spira planiuscula; sutura canaliculata; anfr. 6 planiusculi, ad suturam breviter descendentes, quasi incumbentes, lente accrescentes, ultimus latus, utrinque depressus, antice non descendens, basi pallidus; umbilicus pervius,  $\frac{1}{7}$  diametri aequans; apertura vix obliqua, oblique lunaris; perist. simplex, rectum, margine columellari subarcuato - declivi. — Diam. maj. 14, min. 12, alt. 5 mill.

Habitat in Lombardia.

Die geringere Zahl der Umgänge bei gleicher Grösse, der enge Nabel, die Gestalt des letzten Umganges und der Mündung u. s. w. lassen mich die spezifische Verschiedenheit dieser Art von der vorigen nicht bezweifeln; beide sind der *H. Testae Phil.* einigermaßen ähnlich.

## 3. *Helix Reinae Benoit.*

Taf. II. Fig. 14—17.

T. umbilicata, lenticularis, tenuis, ruguloso-striata, nitidula, diaphana, fusco-cornea; spira parum elevata, vertice subprominulo; sutura profunda; anfr. 4 vix convexiusculi, subexserte carinati, regulariter accrescentes, ultimus antice vix deflexus, basi subinflatus; umbilicus apertus, fere  $\frac{1}{4}$  diametri aequans; apertura diagonalis, lunato-rotundata, vix angulata; perist. simplex, rectum, marginibus conver-

gentibus, columellari dilatato, patente. — Diam. maj.  $6\frac{1}{2}$ , min. 6, alt. 3 mill.

Habitat in Sicilia.

Diese Art ist zunächst mit *Helix Parlatoris Biv.* zu vergleichen.

#### 4. *Helix rufolabris* Benoit.

T. angustissime umbilicata, turbinato-globosa, solida, irregulariter striata, parum nitida, alba; spira convexo-conoidea, apice nigro-corneo, acuto; anfr. 5 vix convexi, ultimus inflatus, antice lutescens, non descendens; apertura obliqua, rotundato-lunaris; perist. rectum, pone limbum acutum crasse rufulo-labiatum, marginibus vix convergentibus, columellari dilatato, patulo. — Diam. maj. 11, min.  $9\frac{1}{2}$ , alt.  $7-7\frac{1}{2}$  mill.

Habitat in Sicilia.

In der Gestalt ähnlich der ebenfalls sicilianischen *H. Aradasii Mandr.*, aber näher verwandt mit einigen Formen der *H. variabilis Drap.*

#### 5. *Clausilia crassicostata* Benoit.

Taf. II. Fig. 18. 19.

T. subrimata, fusiformis, plerumque truncata, solidula, costis elevatis, lamellaeformibus, subconfertis munita, griseo-albida; spira medio subinflata, apice . . . ; anfr. post truncationem 7 planiusculi, ultimus attenuatus, distantius rugosolamellatus, basi breviter bicristatus; apertura piriformis; lamellae validae, compressae, convergentes; lunella inconspicua; plicae palatales 3, superae 2 (quarum superior brevis), infera 1; perist. continuum, solutum, album, undique late expansum. — Long. (trunc.) 22, diam. fere 6 mill. Ap. c. perist. 6 mill. longa,  $4\frac{1}{2}$  lata.

Habitat in Sicilia.

Ich kenne keine Art, mit welcher die vorliegende verwechselt werden könnte, da die Aehnlichkeit mit *Cl. Grohmanniana* und *Syracusana* nur sehr gering ist.

6. *Cl. scarificata* (?) Benoit.

Taf. II. Fig. 20–22.

*T. rimata*, fusiformis, truncata, solida, confertim plicato-costulata, purpurascenti-fusca; spira ventrosa, sublata decollata; sutura albo-papillata; anfr. superst.  $7\frac{1}{2}$  convexiusculi, ultimus basi breviter cristatus; apertura piriformis; lamella supera exigua, marginem non attingens, infera valida, arcuatim ascendens; lunella distincta, angusta, flexuosa; plicae palatales 3, suprema elongata, secunda brevior, antice callosa, tertia infera, subcolumellari parallela; perist. hepaticum, continuum, breviter solutum, undique expansum et reflexiusculum. — Long. (trunc.) 17, diam. 5 mill. Ap. 5 mill. longa, 4 lata.

Habitat in Sicilia.

Mir ist keine Clausilie bekannt, zu welcher diese in naher Verwandtschaft stände. Es ist merkwürdig, dass diese, wie die oben beschriebenen von Benoit benannten sicilianischen Schnecken, so wie auch die neuerlich beschriebene *Vitriņa sicula Benoit* (*Daudebardia sicula Fisch.* in Journ. de Conch. 1856. p. 27), den früheren eifrigen Beobachtern entgangen sind, und es wäre sehr zu wünschen, dass eine genauere Angabe des Fundortes veröffentlicht wurde.

Auf derselben Tafel ist noch eine europäische, wie es scheint, bei dem letzten Krimmfeldzuge entdeckte, von H. Cuming mir mitgetheilte ausgezeichnete Form aus der Verwandtschaft der *Helix candidissima, cariosula* u. s. w. abgebildet. Ich nenne dieselbe:

*Helix chionodiscus* Pfr.

Taf. II. Fig. 12. 13.

*T. subobtectae umbilicata*, conoideo-lentiformis, carinata, solida, rugoso-striata, opaca, nivea; spira convexiusculo-conoidea, nucleo laeviusculo, obtuso; anfr. 5 vix convexius-

culi, ultimus antice breviter deflexus, infra suturam linearem turgidulus, periphæria magis minusve acute carinatus, basi convexus; apertura diagonalis, rhombeo-lunaris; perist. subcallosum, marginibus subparallelis, dextro recto, basali perarcuato, reflexo, versus umbilicum sensim dilatato, lamina lata adnata illum fere claudente. — Diam. maj. 26, min. 23, alt. 13 mill.

Habitat in Chersoneso taurico.

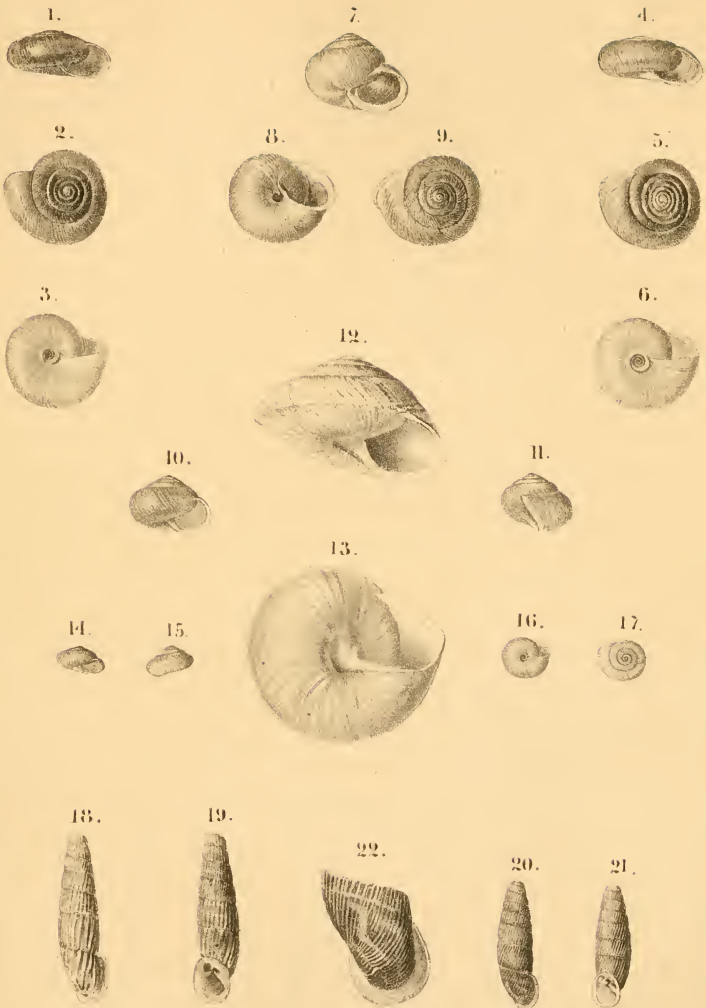
## Zur Gattung *Orthalicus* Beck.

Von Dr. L. Pfeiffer.

Nehmen wir, wie es zweckmässig scheint, die Gattungen *Orthalicus* Beck, *Limicolaria* Schum. und *Perideris* Shuttl. an, und fassen in denselben die in natürlichster Verwandtschaft stehenden, einzelner Merkmale wegen bald zu *Bulimus*, bald zu *Achatina* gezählten Formen zusammen, so ist es nothwendig, in diesen engeren Gränzen die einzelnen Arten schärfer zu sondern und dabei sowohl auf den Färbungscharakter als auch namentlich auf die Localität einigen Werth zu legen. Nach diesen Grundsätzen kann ich den von Hrn. Shuttleworth aufgestellten Arten von *Orthalicus* 3 neue hinzufügen, welche bisher als Varietäten des proteischen *Bul. zebra* Auct. betrachtet worden sind. Es sind dies folgende:

### 1. *O. Maracaibensis* Pfr.

T. ovato-conica, solida, striatula, albida, strigis latis angulosis, griseo-violaceis, fasciisque 3 obsolete ornata; spira conica, vertice minuto, obtusulo, castaneo; anfr. 6—7 convexiusculi, ad suturam subregulariter longe plicati, ultimus spiram subaequans, basi parum attenuatus; apertura obliqua, subacuminato-ovalis; columella alba, callosa, substrictè recedens; perist. nigro-limbatum, rectum, marginibus



1-3. *Helix Villae* Mort. 4-6. *H. De Natale* Benoit. 7-11. *H. Redtenbacheri* Zel.  
12. 13. *H. chionodiscus* Pfr. 14-17. *H. Reinae* Ben. 18. 19. *Clausilia crassicostata* Ben.  
20-22. *Cl. scarificata* Ben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Bericht über weitere Mittheilungen des Herrn Zelebor. 175-186](#)